



Presseinformation

Datteln, 14. April 2022

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

25 Osterfeuer am Wochenende

Nur Brauchtumsgemeinschaften dürfen Osterfeuer entzünden

Am Wochenende lodern allerorten die Osterfeuer – auch in Datteln. In diesem Jahr wurden insgesamt 25 Osterfeuer angemeldet – abgebrannt werden dürfen sie aber nur von so genannten Brauchtumsgemeinschaften.

Pflanzliche Abfälle dürfen nur in Abfallbeseitigungsanlagen entsorgt werden. Als traditionelles Brauchtum bilden Osterfeuer eine Ausnahme. Allerdings müssen sie rechtzeitig beim Ordnungsamt der Stadt Datteln angemeldet werden – bis Montag vor Ostern.

Nur in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaften, Organisationen oder Vereine dürfen ein Osterfeuer abbrennen – Voraussetzung ist, dass es nicht nur darum geht, pflanzliche Abfälle zu verbrennen. Einzelpersonen oder beliebige Personengruppen dürfen kein Brauchtumsfeuer abbrennen.

Das sind die Osterfeuer, die auch allen Bürger*innen besucht werden können:

SG Horneburg 2020
Landwehrring 1
15.4.2022, 18 bis 22 Uhr

Motorclub Lünen e. V.
Provinzialstraße 8
16.4.2022, 18.30 bis 21 Uhr

Feriencamp Ahsener Heide
Campinggemeinde Ahsener Heide
Ahsener Allee 3
16.4.2022, 19 bis 24 Uhr

Erholungspark Wehlingsheide
Im Wehling 26
16.4.2022, 19 bis 21 Uhr

Feuerwehr Ahsen

Deipenwinkel, Ortsausgang Flaesheim
16.4.2022, 18 bis 23 Uhr

Kleingartenverein im Winkel e. V.
Glückaufstraße 25
16.4.2022, 15 bis 24 Uhr

Hegering Datteln e. V.
Hof Ludbrock (ehem. Bork)
Hachhausener Straße 190
16.4.2022, 18 bis 22 Uhr

BSG Meckinghoven
Feld an der Ecke „Zu den Höfen“ und „Im Finkenbrink“
17.4.2022, 19 bis 2 Uhr

Tipps und Hinweise: Was beim Abbrennen eines Osterfeuers beachtet werden sollte:

1. Die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit darf **weder gefährdet noch erheblich belästigt** werden.
2. Es dürfen **nur pflanzliche Abfälle** wie Schlagabraum, Schnittholz, Kleinhölzer etc. verbrannt werden.
3. Das **Brennmaterial** muss weitestgehend trocken und frei von Verpackungen oder sonstigem nicht pflanzlichen Material sein. Das Holz sollte nicht gestrichen oder getränkt sein.
4. Zum **Entzünden** und auch zur Unterhaltung des Feuers darf lediglich Papier, Stroh, Reisig oder Ähnliches benutzt werden. Altreifen, Mineralöle und andere stark rauchentwickelnde oder belastete Stoffe sind verboten!
5. Es sollten keine **flüssigen Stoffe wie Benzin und Spiritus** als Brandbeschleuniger eingesetzt werden. Durch das schnelle Verdampfen der Flüssigkeit ist die **Unfallgefahr** schon bei Temperaturen um die 10 Grad Celsius so groß, dass in kürzester Zeit eine große zündfähige Wolke entsteht, die im Ganzen durchzündet und jedes Lebewesen töten kann, das sich in dieser Wolke befindet.
6. Wenn **starker Wind** aufkommt, muss das Feuer sofort gelöscht werden.

7. Wenn das Osterfeuer beendet ist, sind die Verbrennungsrückstände sofort in den Boden einzuarbeiten oder mit Erde abzudecken.

Als Mindestabstände sind einzuhalten:

- **25 Meter** zu Wohngebäuden
- **25 Meter** zu sonstigen baulichen Anlagen, einzeln stehenden Bäumen, Wallhecken, Windschutzanlagen, Feldgehölzen und Gebüsch
- **25 Meter** zu öffentlichen Verkehrsflächen
- **100 Meter** zu Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Bahnlinien und Waldflächen
- Der Abbrennhaufen darf eine Grundfläche von **6 mal 6 Metern** und ein Gesamtvolumen von **80 Kubikmetern** nicht überschreiten und muss von einem **15 Meter weiten Saum** umgeben sein, der frei ist von Schlagabraum und ähnlichen brennbaren Stoffen.

Außerdem sollte beachtet werden, dass ...

... das Brennmaterial erst **kurz vor dem Abbrennen aufgeschichtet** und vor dem Anstecken noch einmal umgeschichtet wird, da dort üblicherweise Tiere Unterschlupf suchen.

... geeignetes **Material zum Löschen** des Feuers bereitgehalten wird (z. B. angeschlossene Wasserschläuche, Feuerlöscher o. Ä.).

... das Feuer ständig **von zwei Personen beaufsichtigt wird**, von denen mindestens eine Person über 18 Jahre alt ist.

Und wenn es doch einmal passieren sollte, dass das Feuer nicht mehr unter Kontrolle ist, wählen Sie einfach **112**, den **Notruf der Feuerwehr** – auch über Handy ohne Vorwahl erreichbar.